



Strassenverkehr fordert 2015 vier Prozent mehr Todesopfer

Bern, 31.03.2016 - Auf den Schweizer Strassen starben im vergangenen Jahr 253 Menschen, zehn mehr als 2014. Die Anzahl Personen, die bei Unfällen mit Personenwagen ihr Leben verloren, war weiter rückläufig. Im Gegensatz dazu stieg die Zahl der tödlich verunfallten Zweiradfahrenden sowie Fussgängerinnen und Fussgänger. Dies geht aus dem Unfallregister des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) hervor.

2015 stieg die Anzahl tödlich Verunfallten gegenüber 2014 um 4 Prozent. Diese Zunahme stellt jedoch den generell rückläufigen Trend nicht in Frage. So sank die Zahl der Verkehrstoten 2015 gegenüber dem Durchschnitt der vorhergehenden vier Jahre um 16 Prozent. Weiter wurden im vergangenen Jahr 3830 Personen bei Unfällen schwer verletzt.

Insgesamt negative Bilanz bei den Zweiradfahrzeugen

Die Zahl der tödlich verunfallten Fahrradfahrenden ist im Vergleich zu 2014 um 14 Prozent zurückgegangen. Dagegen nahm die Zahl der getöteten E-Bike-Nutzenden zu. 14 Personen kamen hier ums Leben (gegenüber 5 im Vorjahr). Mehr als zwei Drittel der Todesopfer waren 65-jährig oder älter.

Im vergangenen Jahr starben 66 Motorradfahrende bei Unfällen, was einer Zunahme von 25 Prozent gegenüber 2014 entspricht. Die aussergewöhnlich milde Witterung im Sommer 2015 trug wahrscheinlich zu diesem Anstieg bei. So geschahen fast zwei Drittel der tödlichen Motorradunfälle im Zeitraum Juni bis September; 2014 waren es weniger als die Hälfte.

Verschiedene Massnahmen für Zweiradfahrzeuge

Die Erhöhung der Sicherheit der Zweiradfahrzeuge ist ein permanentes Anliegen. So wurde zur Behebung der Infrastrukturdefizite für den Motorradverkehr eine Vollzugshilfe erarbeitet. Zudem wurde 2015 eine Broschüre publiziert, welche die Unfälle mit Beteiligung von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern analysiert. Dazu kommen die Verkehrssicherheitskampagnen und Schulungen der in der Prävention tätigen Akteure (z. B. Fonds für Verkehrssicherheit FVS).

Mehr tödlich verunfallte Fussgängerinnen und Fussgänger

2015 kamen 58 Fussgängerinnen und Fussgänger bei Verkehrsunfällen ums Leben, 35 Prozent mehr als im Vorjahr. Fast zwei Drittel der Getöteten waren 65-jährig oder älter und etwa ein Drittel starb auf Fussgängerstreifen. Über mehrere Jahre hinweg betrachtet ist die Zahl jedoch rückläufig.

Leichte Zunahme der Todesopfer auf Autobahnen und Autostrassen

Im vergangenen Jahr wurde im Vergleich zu 2014 ein leichter Anstieg (+4 Personen) der auf Autobahnen und Autostrassen tödlich Verunfallten verzeichnet. Grund für diese Zunahme waren drei besonders schwere Unfälle mit jeweils mehreren Toten. Mit Ausnahme von 2012 (Car-Unfall von Siders) verharrt die Zahl der Todesopfer auf Autobahnen und -strassen auf niedrigem Niveau mit generell sinkender Tendenz.

Die Jahresstatistik der Strassenverkehrsunfälle basiert auf dem Strassenverkehrsunfall-Register des ASTRA. Dieses enthält Unfälle auf öffentlichen Strassen oder Plätzen, in die mindestens ein motorisiertes oder nicht motorisiertes Fahrzeug oder ein/e Fussgänger/in oder ein fahrzeugähnliches Gerät verwickelt sind. Als getötet gelten Personen, die infolge eines Unfalls auf der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen sterben. 2015 wurde die Definition der Schwerverletzten geändert und zwei neue Kategorien gebildet («lebensbedrohlich Verletzte» und «erheblich Verletzte»). Mit dieser genaueren Definition lassen sich die Schwerverletzten klar und eindeutig kategorisieren. Die geänderte Definition ist der Grund für den Rückgang der Schwerverletzten und den Anstieg der Leichtverletzten im Berichtsjahr gegenüber 2014.

Das ASTRA hat die Webseite www.unfalldaten.ch zeitgleich mit der vorliegenden Statistik aktualisiert. Diese Internetseite enthält Tabellen und ergänzende Grafiken zu den 2015 geschehenen Unfällen sowie weitere nützliche Informationen. Zudem ist auf dem Geoportal des Bundes eine Karte verfügbar, auf der die Unfälle mit Personenschaden für die Jahre 2011 bis 2015 - aufgegliedert nach verschiedenen Themen - verzeichnet sind: <http://map.unfalldaten.ch>.



Getötete	2011	2012	2013	2014	2015	Δ 2015–2014	
alle Getöteten	320	339	269	243	253	+ 10	+ 4%
nach Verkehrsteilnahme							
Personenwagen	119	104	103	97	75	- 22	- 23%
Personentransportfahrzeuge	3	32	0	3	2	- 1	- 33%
Sachtransportfahrzeuge	9	7	6	5	4	- 1	- 20%
Motorräder	68	74	55	53	66	+ 13	+ 25%
Motorfahrräder	4	3	8	1	3	+ 2	+ 200%
E-Bikes	2	8	4	5	14	+ 9	+ 180%
Fahrräder	37	28	17	29	25	- 4	- 14%
Fussgänger/innen	69	75	69	43	58	+ 15	+ 35%
<i>auf Fussgängerstreifen</i>	28	20	21	14	18	+ 4	+ 29%
<i>nicht auf Fussgängerstreifen</i>	41	55	48	29	40	+ 11	+ 38%
Andere	9	8	7	7	6	- 1	- 14%
nach mutmasslicher Hauptursache							
Alkoholeinfluss	38	40	35	24	30	+ 6	+ 25%
Geschwindigkeitseinfluss	59	48	37	37	29	- 8	- 22%
Unaufmerksamkeit/Ablenkung	29	29	23	18	19	+ 1	+ 6%
nach Strassenart							
auf Autobahnen/-strassen	37	73	29	26	30	+ 4	+ 15%

N/A: nicht verfügbar, N/C: nicht berechenbar

Schwerverletzte	2011	2012	2013	2014	2015	Δ 2015–2014	
alle Schwerverletzten	4'437	4'202	4'129	4'043	3'830	- 213	- 5%
nach Verkehrsteilnahme							
Personenwagen	1'210	1'100	1'102	959	882	- 77	- 8%
Personentransportfahrzeuge	35	50	24	32	27	- 5	- 16%
Sachtransportfahrzeuge	71	65	51	49	71	+ 22	+ 45%
Motorräder	1'393	1'219	1'181	1'199	1'099	- 100	- 8%
Motorfahrräder	105	103	97	84	82	- 2	- 2%
E-Bikes	67	78	114	145	163	+ 18	+ 12%
Fahrräder	800	840	790	890	838	- 52	- 6%
Fussgänger/innen	687	691	723	627	600	- 27	- 4%
<i>auf Fussgängerstreifen</i>	292	284	301	256	255	- 1	- 0%
<i>nicht auf Fussgängerstreifen</i>	395	407	422	371	345	- 26	- 7%
Andere	69	56	47	58	68	+ 10	+ 17%
nach mutmasslicher Hauptursache							
Alkoholeinfluss	457	400	373	367	320	- 47	- 13%
Geschwindigkeitseinfluss	600	625	585	542	460	- 82	- 15%
Unaufmerksamkeit/Ablenkung	482	468	447	469	450	- 19	- 4%
nach Strassenart							
auf Autobahnen/-strassen	327	337	259	242	258	+ 16	+ 7%

N/A: nicht verfügbar, N/C: nicht berechenbar

Unfälle	2011	2012	2013	2014	2015	Δ 2015–2014	
alle Unfälle mit Personenschaden	18'990	18'148	17'473	17'803	17'736	- 67	- 0%
nach Unfallfolgen							
mit Getöteten	312	301	257	229	238	+ 9	+ 4%
mit Schwerverletzten	4'110	3'867	3'859	3'818	3'612	- 206	- 5%
<i>mit lebensbedrohlich Verletzten</i>	N/A	N/A	N/A	N/A	174	N/C	N/C
<i>mit erheblich Verletzten</i>	N/A	N/A	N/A	N/A	3'438	N/C	N/C
mit Leichtverletzten	14'568	13'980	13'357	13'756	13'886	+ 130	+ 1%

N/A: nicht verfügbar, N/C: nicht berechenbar